



Pressemitteilung

Shared Decision Making – Patient und Arzt auf Augenhöhe

Düsseldorf (kf). Die Patienten- und Angehörigenbeteiligung sind längst etablierte Bausteine einer gelungenen rehabilitationsmedizinischen Behandlung. Rehabilitationsmedizinische Forschung zu diesem Thema im deutschsprachigen Raum spielt allerdings noch keine große Rolle. Mit einem Keynote-Vortrag zum Thema Shared Decision Making im Rahmen der Eröffnung der 10. Gemeinsamen Jahrestagung der DGNER und DGNKN sollen neue Impulse für die Forschung gegeben werden.

Schlagworte wie Empowerment, Education und Shared Decision Making sind Anspruch einer jeden qualitätsorientierten Rehabilitationsklinik. Diese Elemente können insbesondere die Nachhaltigkeit von Rehabilitationsleistungen positiv beeinflussen. Dabei informiert der Arzt den Patienten über alle diagnostischen therapeutischen Möglichkeiten und ihre Vor- und Nachteile. Im Idealfall treffen sie eine gemeinsame Entscheidung. Shared Decision Making wird das in Fachkreisen genannt.

Doch auf der Basis welcher wissenschaftlichen Erkenntnisse transformieren wir dies in den klinischen Alltag? **Prof. Dr. med. Michael Jöbges**, Ärztlicher Leiter Kliniken Schmieder Konstanz und Tagungspräsident der Deutschen Gesellschaft für Neurotraumatologie und Klinische Neurorehabilitation, will aufklären: „Shared decision making ist eigentlich etwas, das in der heutigen Arzt-Patient-Beziehung insbesondere bei wichtigen Entscheidungen eine große Rolle spielen sollte.“ Allerdings finde eine didaktische Hinführung zu diesem Themenkomplex in den wenigsten Ausbildungen bzw. Studiengängen statt.

In Großbritannien und den USA ist es gelungen, ein didaktisch sinnvolles Modell von „Shared decision making“ zu etablieren. Besonders Frau **Prof. Trudy van der Weijden**, einer Pionierin in diesem Forschungsgebiet aus Maastricht in den Niederlanden sei dies zu verdanken. „Professor van der Weijden beeindruckte mich mit vielen unmittelbar pragmatisch hilfreichen Handreichungen“, erklärt Prof. Jöbges. Dies habe sein rehabilitationsmedizinisches Handeln beeinflusst. Von ihrem Keynote-Vortrag erhofft sich der Facharzt für Neurologie, Rehabilitationswesen, Sozialmedizin und Klinische Geriatrie weitere hilfreiche Hinweise für die Gestaltung der zukünftigen Neurorehabilitation.

Auswahl der Aufbereitung des Themas auf dem DGNER und DGNKN 2024:

Eröffnung

Donnerstag, 28.11.2024 von 09:30 – 10:15 Uhr

- Shared decision making (Weijden/Maastricht)

Virtuelle Realität in der Neurorehabilitation: Neue Wege der Therapie

Donnerstag, 28.11.2024 von 13:45 – 15:15 Uhr

- Virtuelle Realität in der Klinischen Neurologie (Finke/Berlin)
- Partizipative Entwicklung von Anwendungen der virtuellen Realität (Jettkowski/Berlin)
- Neural basis of upper and lower-limb Video Feedback therapy rehabilitation on healthy subjects and stroke patients. (Adham/Saint-Etienne)
- Telerehabilitation von Schlaganfallpatienten in der Häuslichkeit - Ergebnisse eines Pyramidenreviews (Stangenberg-Gliss/Hildesheim)

Tagungspräsidenten

Prof. Dr. med. Tobias Schmidt-Wilcke
Tagungspräsident DGNER
Chefarzt des Neurologischen Zentrums
Bezirksklinikum Mainkofen

Dr. Robin Roukens
Tagungspräsident DGNR
Klinikleitung Rehabilitation und
Geriatrichef/Chefarzt Neurorehabilitation
Spital Wallis/CH-Brig

Prof. Dr. med. Michael Jöbges
Tagungspräsident DGNKN
Ärztlicher Leiter
Kliniken Schmieder Konstanz

Wissenschaftliche Leitung

Deutsche Gesellschaft für
Neurorehabilitation e.V.
<https://www.dgner.de/>

Deutsche Gesellschaft für
Neurotraumatologie und klinische
Neurorehabilitation e.V.
<https://www.dgnkn.de/>

Tagungsort

CCD Congress Center Düsseldorf
Stockumer Kirchstraße 61
40474 Düsseldorf

Kongressorganisation

Conventus Congressmanagement
& Marketing GmbH | Jena
Claudia Voigtmann
M claudia.voigtmann@conventus.de
T +49 3641 31 16-335

Pressekontakt

Katrin Franz
T +49 3641 31 16-281
M katrin.franz@conventus.de
Alle Pressemeldungen:
<https://dgner-dgnkn-tagung.de/presse>



- Auswirkungen der von virtueller Realität auf die Beziehung zwischen Patienten und Therapeuten in der Neurorehabilitation (Hoermann/Christchurch)

Alle Informationen sowie das Tagungsprogramm unter: <https://dgnr-dgnkn-tagung.de/>

Medienvertreter sind herzlich eingeladen zum Kongress! Journalisten können sich kostenlos registrieren lassen. Akkreditierungen sind über die Kongress-Homepage möglich sowie direkt über den Pressekontakt. Gern vermitteln wir Ihnen im Vorfeld auch Ansprechpartner für Interviews oder Bildmaterial.

Wir freuen uns über Ihre Berichterstattung.

Diese Pressemitteilung ist zur Veröffentlichung freigegeben. Bei Abdruck bitten wir um einen Beleg.

Tagungspräsidenten

Prof. Dr. med. Tobias Schmidt-Wilcke
Tagungspräsident DGNR
Chefarzt des Neurologischen Zentrums
Bezirksklinikum Mainkofen

Dr. Robin Roukens
Tagungspräsident DGNR
Klinikleitung Rehabilitation und
Geriatrichef/Chefarzt Neurorehabilitation
Spital Wallis/CH-Brig

Prof. Dr. med. Michael Jöbges
Tagungspräsident DGNKN
Ärztlicher Leiter
Kliniken Schmieder Konstanz

Wissenschaftliche Leitung

Deutsche Gesellschaft für
Neurorehabilitation e.V.
<https://www.dgnr.de/>

Deutsche Gesellschaft für
Neurotraumatologie und klinische
Neurorehabilitation e.V.
<https://www.dgnkn.de/>

Tagungsort

CCD Congress Center Düsseldorf
Stockumer Kirchstraße 61
40474 Düsseldorf

Kongressorganisation

Conventus Congressmanagement
& Marketing GmbH | Jena
Claudia Voigtmann
M claudia.voigtmann@conventus.de
T +49 3641 31 16-335

Pressekontakt

Katrin Franz
T +49 3641 31 16-281
M katrin.franz@conventus.de
Alle Pressemeldungen:
<https://dgnr-dgnkn-tagung.de/presse>